Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 6 (1899)

Heft: 4

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. herr A. Baumgartner, Lehrer in Mörschwil, Rt. St. Gallen, hat nun fein 7.

Rechnungsheft im Gelbftverlage ericheinen laffen.

Im ersten Teile werden die Schüler in den großen Zahlenraum in echt anschaus licher Weise eingeführt. Leicht und sicher können sich die Schüler in dem unbegrenzten Zahlenraume zurechtsinden. Die Operationen werden mit doppelt benannten Zahlen, gesmeinen und Dezimalbrüchen in vielfachen Darstellungsarten wiederholt und ergänzt.

Der zweite Teil enthält Prozent:, Zins:, Rabatt: und Stonto:, Gewinn: und Berlust:, Brutto:, Netto: und Tara:, Teilungs: und Gesellschafts:, Durchschnitt: und Mischungs:, Einfauss: und Verkaufs:, Arbeits: und Verdiensts:, Schuld: und Vermögens.

und Promille-Rechnungen, sowie solche für Antauf, Rapital und Prozent gesucht.

Alle diese Rechnungsarten sind aus dem Beobachtungs: und Erfahrungstreis des Schülers genommen und so gewählt, daß er sich ohne allzu große Mühe zurechtfinden kann. Ebenso praktisch sind die Rechnungen, welche die Schüler in die fremden Münzen, Zeitrechnungen, arabische und römische Ziffern, sowie in das spezisische Gewicht einiger häusig vorkommenden Körper einführen.

Die Raumlehre macht den Schiller mit dem Quadrat, Rechteck, den verschiedenen Areen des Dreieckes, der Raute, des Trapezes, den unregelmäßigen Bier- und Bielecken

und ber Rreisfläche befannt.

Bon den Körpern werden betrachtet: der Würfel, das vier- und dreifeitige Prisma

und die Walje.

Die Berechnungen der Flächen und Körper nehmen Rücksicht auf das für das Leben Notwendige. Die zur Veranschaulichung notwendigen Zeichnungen find dem Schiller= und Lehrerheft beigegeben.

Letteres ift ebenso ingeniös, als praftisch für den Lehrer. Er braucht sich nicht lange nach Beispielen umzusehen weil ihm hier Stoff in hune und Fulle in richtiger

Auswahl sowohl für das ichriftliche, als auch für das Ropfrechnen geboten wird.

Das ganze Baumgariner'sche Rechenwert ist aus der Schulpraxis herausgewachsen und ein Prodult der neuern Rechenmethodik. Es kann darum den Herren Lehrern nicht genug empfohlen werden.

2. Litteraturkunde von Dr. 28. Reuter. Berlag von herder in Freiburg i. B.

Preis 1 M. 40 geb. 1 M. 75. 280 Seiten.

Reuters "Litteraturkunde" ist an kath. Lehranstalten bereits heimisch geworden. Sie zeichnet sich durch ihre Kürze, Faßlichkeit und Uebersichtlichkeit aus. Dabei ist sie doch für Schulkreise umfassend genug. Diese 16. Auslage ist von Seminarlehrer Lütteken umgearbeitet. Weniger bekannte Beispiele der Poetik sind durch einfachere und gebräuchslicher ersett und größere Abschnitte durch eine übersichtliche Gliederung dem Lernzwecke mehr dienstbar gemacht worden. Die Lebensbilder sind aussihrlicher dargestellt, und der Inhalt der wichtigsten Werke der bedeutenderen Dichter hat eine Erweiterung ersahren, während weniged beachtenswerte Dichter entweder ganz wegsielen oder eine kürzere Behandsung ersuhren. Empfehlenswert!

3. Der Chormachter. Organ ber ichweigerifchen Cacilienvereine.

Redaktion: 3. G. E. Stehle, Kapellmeister in St. Gallen. Administration und Expedition: 3. Glaus, Kirchenmusikalienhandlung in Gossau, Kt. St. Gallen Abonnents preis per Jahrgang Fr. 1 50.

Trotz dem Borhandensein guter firchenmusikalischer Zeitschriften, Abhaltung von Borträgen und Kursen ist noch vielerorts, selbst in sonst gutgesinnten kath. Kreisen Gleich=

gultigfeit gegen alles, was mit Rirchenmufit zusammenhangt, anzutreffen.

Darum hinein mit dem Chorwächter in die Studierstube der Geistlichen und Lehrer, auf daß allseitig das Bewußtsein erwache, was ein wirklich gut geleiteter Kirchenchor für eine Gemeinde Segen stiftet, in Bezug auf Weckung und Läuterung des religiösen Empfindens. Mit dem erhöhten Interesse der maßgebenden Kreise für Kirchemmusik wird auch eine gerechtere Würdigung der Wirksamseit des Organisten erzielt und eine sinanzielle Besserftellung derselben vorbereitet, welchem Punkte der Chorwächter besondere Auf merksamkeit zuwenden wird.

Unterstützet ihr alle, die ihr berufen seid, an der Beredelung und Erziehung des Boltes zu arbeiten, durch fleißiges Abonnement den Chorwächter, da die Abonnentenzahl

nicht berart, daß finanzielle Corgen des Unternehmens gehoben maren.